

Mußte man, da jeder Versuch, sich aus eigener Kraft zu befreien, gescheitert war, nicht zu dem Schluß kommen, daß eine solche Befreiung aus eigener Kraft überhaupt unmöglich war?

Der Sozialismus hat diesem Widerspruch zwischen einer machtlosen Theorie und einer gleich machtlosen Praxis ein Ende gemacht. Der Sozialismus hat den Weg gezeigt, auf dem die unterdrückte Menschheit sich aus der Not befreien und Unterdrückung und Ausbeutung beseitigen kann, und zwar aus eigener Kraft: falsch ist die christliche Theorie, die den Glauben an einen übernatürlichen Erlöser predigt. Aber diese Befreiung ist erst möglich, weil die materiellen Vorbedingungen dazu jetzt durch den Kapitalismus verwirklicht sind; daher mußten die früheren praktischen Versuche, sie schon damals durchzuführen, notwendig scheitern — womit natürlich nicht gesagt wird, daß sie nutzlos waren. Denn sie brachten jedesmal die Gesellschaft soviel weiter, als die damaligen Verhältnisse erlaubten, sie brachten neue Klassen ans Ruder, brachten neue, entwickeltere Formen der Ausbeutung und Unterdrückung an die Stelle der alten und bereiteten so den Boden für unseren heutigen Kampf vor. In der sozialistischen Theorie, die wir Marx verdanken, sind diese beiden Seiten unserer Bewegung und unserer Einsicht in das Wesen der früheren Bewegungen in allgemeinste Form zusammengefaßt. Der Geist und die Ideen, das Wollen und das Können der Menschen sind nicht willkürlich, sondern werden durch die materiellen, vor allem die wirtschaftlichen Verhältnisse bestimmt, unter denen sie leben — dies ist der Grundsatz des historischen Materialismus. Diese wirtschaftlichen Verhältnisse befinden sich jetzt in einer Entwicklung, die notwendig zu einer sozialistischen, ausbeutungsfreien Gesellschaft führen, in der die Menschen durch bewußte Regelung der Produktion selbst ihr Schicksal beherrschen — das wird durch die nationalökonomische Theorie des Kapitalismus dargetan, die das Hauptwerk von Marx bildet.

In zweifacher Weise schafft der Kapitalismus die Bedingungen für eine Gesellschaftsordnung, in der jede Ausbeutung und alles Elend beseitigt sein wird: er gestaltet die Dinge und er gestaltet die Menschen um. Er erhebt die technische Beherrschung der Naturkräfte und die Hilfsmittel der Menschen bei der Produktion zu einer solchen Höhe, daß es jetzt durch vernünftige Regelung der Arbeit möglich ist, Ueberfluß für alle bei mäßiger Arbeit zu ge-

winnen. Und er erzeugt zugleich die Menschen, die durch ihr kollektives Handeln, ihre selbstbewußte Kraft und die Unterordnung jedes Einzelnen unter das Gesamtinteresse fähig sind, die Produktion derart zu organisieren, daß die hochentwickelte Technik allen zugute kommt. Das erste geht außerhalb unseres Willens und Eingreifens vor sich; das letzte bildet Inhalt und Wesen der Arbeiterbewegung. Daß jetzt die materiellen Bedingungen für eine bessere Ordnung da sind, daß die Wissenschaft, die Maschinen, die Arbeitsmethoden so vorzüglich sind, das die Menschen nicht mehr zu darben brauchen, das peitscht die Massen zum Kampfe gegen die Ausbeuter auf, das treibt alle, die das einmal eingesehen haben, vorwärts und läßt sie alle Kräfte einsetzen, die Menschen für die Er kämpfung der lockenden Zukunft reif zu machen. Denn nur von den Menschen selbst hängt es jetzt ab, wie rasch sie die goldene Freiheit erobern werden. So verwirklicht die Arbeiterbewegung, das Emporheben der Millionen zur Wohlfahrt, zur Kultur, zur geistigen, sittlichen und materiellen Erhebung jetzt den Prozeß der Selbstbefreiung und Selbsterlösung der leidenden Menschheit.

Allerdings scheint es auf den ersten Blick mit der sozialdemokratischen Befreiung der Menschheit ähnlich zu stehen wie mit der christlichen: sie ist auch erst ein Ideal, eine Theorie, eine erhoffte Zukunft und keine Wirklichkeit. In diesem Sinne höhnen unsere Gegner bisweilen, daß die Sozialdemokratie nur eine neue Religion ist, die die Massen in Ekstase versetzt durch die Verheißung eines herrlichen Jenseits, hier eines Jenseits der Revolution, die immer aufgeschoben wird. Die so reden, haben jedoch den wesentlichen Unterschied nicht gesehen, der in dem Ausdruck enthalten ist, daß unsere bessere jenseitige Welt nicht im Himmel, sondern auf Erden liegt, daß unsere Erlösung keine phantastische, sondern eine wirkliche aus der materiellen Not ist. Was vom Himmel kommen soll, kam auf einmal wie ein überirdisches Wunder dastehen; was aber aus der Erde stammt, muß langsam, in natürlicher Weise emporenwachsen. Der Sozialismus ist nicht einfach ein Zukunftsraum oder ein Zukunftswissen; er ist schon jetzt Wirklichkeit als eine Pflanze, die in Sturm und Wetter zu einem mächtigen Baum aufwachsen wird. Der Sozialismus ist lebendig in der Arbeiterbewegung selbst, deren geistigen Inhalt er bildet. Die Revolution ist nicht einfach ein Zukunftsergebnis, sondern wir bauen jetzt schon an ihr, indem wir die Macht des Proletariats aufbauen, deren ge-

rügende Ausbildung ihre einzige Vorbedingung ist. Ob wir dabei von der Revolution reden als von einem Schlußakt dieser ganzen Entwicklung, oder als von der Entwicklung selbst, in der wir stehen, ist ziemlich gleichgültig.

Weil die Erlösung aus Not, Unglück, Armut und Knechtschaft die eigene That der ausgebeuteten Menschheit sein muß, deshalb kann sie nur ein langsamer Prozeß sein, in dem die Menschen sich die dazu nötige Fähigkeit allmählich erwerben. Dieser Prozeß ist nicht einfach eine Vorbereitung in dem Sinne, daß die eigentliche That nachher kommt; weil die Herrschaft des Kapitals nur auf dem Mangel an Einsicht, an Selbstvertrauen und an Organisation der Massen beruht, muß sie an dem Tage unmöglich werden, wo diese Mängel aufgehoben sind. Daher ist die Selbstbefreiung der Volksmasse ein Vorgang, der schon jetzt alltäglich stattfindet; eine Wirklichkeit von heute schon. Der Fortschritt der Arbeiterbewegung zeigt uns das Bild einer Menschheit, die die Ketten der geistigen Knechtschaft, der Mutlosigkeit, der Dummheit und der Selbstsucht immer mehr von sich wirft, die im stetigen Kampfe an Selbstständigkeit und Kraft wächst, die immer mächtiger emporsteigt; in diesem Fortschritt verkörpert sich die wirkliche und einzig mögliche Erlösung der Menschheit. —